

Hans-Peter Auer, CSU
Dr. Joachim Holz, Bündnis 90/Die Grünen
Sonja Möller, Freie Wähler
Markus Würth, Freie Wähler

Roth, den 10.2.2021

Herrn 1. Bürgermeister
Ralph Edelhäuser
Kirchplatz 2
91154 Roth

Antrag auf Verbesserung der Verkehrssituation auf der Eckersmühlener Hauptstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Edelhäuser,

hiermit beantragen wir, dass die Stadt Roth alle Möglichkeiten nutzt, um die seit langem bekannte problematische Verkehrssituation auf der Eckersmühlener Hauptstraße (innerörtlicher Teil der Staatsstraße 2220) zu entschärfen. Gegebenenfalls bitten wir auch darum, die regionalen Landtagsabgeordneten einzuschalten, um den Forderungen gegenüber dem Staatlichen Bauamt Nachdruck zu verleihen.

Im Einzelnen sollen folgende Probleme angegangen werden:

- Die Straße weist zum Teil tiefe Fahrinnen auf, die unter anderem für Radfahrer eine erhebliche Gefahr darstellen.
- Der Schwerlastverkehr führt zu massiven Erschütterungen in den angrenzenden Gebäuden).
- Die Lärmbelastung für die Anwohner ist sehr hoch. Dies gilt insbesondere für den Bereich zwischen Bahnhof und Einmündung Grimmstraße.
- Generell ist die gefahrene Geschwindigkeit häufig zu hoch. Die Verkehrsmessung im Oktober/November 2020 wies mehr als 12.000 Fahrzeuge aus, die schneller als die erlaubten 50 km/h unterwegs waren (innerhalb von weniger als vier Wochen!).
- Insbesondere im Bereich der innerörtlichen Kurven (Bereich Gartenweg bis Raiffeisenstraße) ist die Geschwindigkeit zu hoch, da dieser Bereich täglich von vielen Kindern als Schul- bzw. Kindergartenweg genutzt wird.
- Die Ampelanlage in der Nähe des alten Rathauses wird immer wieder nicht beachtet (Fahren bei Rotlicht).
- Der Radweg von Hilpoltstein nach Roth ist im Ortsbereich von Eckersmühlen unterbrochen. Die Nutzung der Hauptstraße durch Radfahrer (insbesondere von Kindern und Jugendlichen) ist mit erheblichen Risiken verbunden.

Um diese Probleme wirksam und nachhaltig zu bekämpfen, schlagen wir vor, die Straße im Zuge der anstehenden Sanierung der Brücke über die Roth (in der Nähe der Evangelischen Kirche) komplett zu erneuern und dabei folgende Maßnahmen umzusetzen:

- (1) Durch geeignete konstruktive Maßnahmen wird die Übertragung von Erschütterungen und die Lärmbelastung deutlich reduziert (u.a. durch Verwendung von „Flüsterasphalt“).
- (2) Die erlaubte Geschwindigkeit zumindest im Bereich der innerörtlichen Kurven wird auf 30 km/h beschränkt.
- (3) Entlang der Hauptstraße wird ein sicherer Radweg angelegt, der die bestehenden Radwege von Hilpoltstein bis zum Ortseingang Eckersmühlen und vom Ortsausgang bis nach Roth miteinander verbindet.
- (4) Geeignete bauliche Maßnahmen (z.B. Mittelinseln oder Minikreisel) sorgen für eine Verkehrsberuhigung.

Begründung / Ergänzung:

Die Notwendigkeit, die aufgeführten Gefahren- und Problempunkte zu entschärfen bzw. zu beseitigen, wird durch zahlreiche Stimmen aus der Bevölkerung untermauert. Die geforderten Maßnahmen und Vorschläge

- tragen signifikant zur Sicherheit der Einwohner*innen bei
- erhöhen deutlich die Lebensqualität im Stadtteil Eckersmühlen
- fördern durch den Ausbau des Radwegs das Ziel der Stadt Roth, die Kommune fahrradfreundlicher zu gestalten und
- sind auch aus Klimaschutzgründen sinnvoll und notwendig.

Andere Städte (z.B. Spalt) können und sollten als Referenz herangezogen werden, um die Forderungen gegenüber dem Staatlichen Bauamt zu begründen.

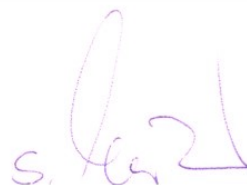
Mit freundlichem Gruß



Hans-Peter Auer
(CSU)



Dr. Joachim Holz
(Bündnis 90/Die Grünen)



Sonja Möller
(Freie Wähler)



Markus Würth
(Freie Wähler)